

21. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 15. September 2010, 17:00 Uhr bis 19:05 Uhr, im Rathaus

Vorsitz: Präsidentin Marina Garzotto (SVP)

Protokollführung: Sekretär Mark Richli (SP)

Anwesend: 119 Mitglieder

Abwesend: Ruth Anhorn (SVP), Joachim Hagger (FDP), Theo Hauri (SVP), Marcel Savarioud (SP), Roland Scheck (SVP), Jean-Claude Virchaux (CVP)

Der Rat behandelt aus der von der Präsidentin erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. [2010/167](#) Rechnungsprüfungskommission, Ersatzwahl eines Mitglieds anstelle des zurückgetretenen Pierino Cerliani (Grüne) für den Rest der Amtsdauer 2010-2014
3. [2010/372](#) * Weisung vom 01.09.2010: VTE
Tiefbauamt, ÖV-Plattform Bahnhof Stettbach, VIB
Projektanpassungen, Erhöhung Objektkredit, Bewilligung zusätzlicher gebundener Ausgaben und Vergabeerhöhung
4. [2010/373](#) * Weisung vom 01.09.2010: VTE
ERZ Entsorgung + Recycling Zürich, Kehrlichtheizkraftwerk Hagenholz, Optimierung der Kehrlichbunkerbewirtschaftung im KHKW Hagenholz, Objektkredit
5. [2010/374](#) * Weisung vom 01.09.2010: VS
Verstärkung der Missbrauchsbekämpfung in der Sozialhilfe - Bericht nach Abschluss der Pilotphase
6. [2010/360](#) * VGU
E Postulat von Markus Knauss (Grüne) und Balthasar Glättli (Grüne) vom 01.09.2010:
Bericht über die Einführung einer Umweltzone in der Stadt Zürich
7. [2010/114](#) Weisung 484 vom 10.02.2010: VIB
Schaffung eines Forschungsschwerpunkts Energieeffizienz und Erneuerbare Energien der Stadt Zürich, Projekt «Wir leben 2000 Watt – Mehr Energieeffizienz im Zürcher Alltag»

8. [2010/115](#) Weisung 485 vom 10.02.2010: VIB
 Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 20. Januar 1999
 betreffend Erteilung von Bewilligungen für Arbeiten an
 Gasinstallationen, Übertragung der Installationskontrolle für
 Gasinstallationen und der Apparatekontrolle von Gasapparaten an
 die Erdgas Zürich AG
9. [2010/116](#) Weisung 486 vom 10.02.2010: VHB
 Privater Gestaltungsplan Kornhaus Swissmill, Zürich Aussersihl
 * Keine materielle Behandlung

Mitteilungen

483. 2010/368 Ratsmitglied Pierino Cerliani (Grüne); Rücktritt

Die Ratspräsidentin gibt den Rücktritt von Pierino Cerliani (Grüne 10) auf den 16. September 2010 bekannt und würdigt seine Amtstätigkeit.

An den nachfolgenden Fraktionserklärungen werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

484. 2010/385 Erklärung der SVP-Fraktion vom 15.09.2010: Sozialhilfe, Rückzug der Berufungen gegen Wyler und Zopfi

Namens der SVP-Fraktion verliest Mauro Tuena (SVP) folgende Fraktionserklärung:

Sofortiger Rückzug der Berufungen gegen Wyler und Zopfi:

Die beiden einst vom Zürcher Sozialdepartement fristlos entlassenen Frauen, Esther Wyler und Margrit Zopfi, erhielten letzten Freitagabend für ihren Mut und ihre immense Kraft den bedeuteten „Prix Courage“ der Leserschaft der Zeitschrift „Beobachter“. Die SVP-Gemeinderatsfraktion gratuliert den beiden mutigen Frauen für diesen Publikumspreis, den sie ohne wenn und aber verdient haben. Heute sind strenge Kontrollen seitens der Sozialhilfe im Departement Waser eine Selbstverständlichkeit. Der lange, unerbittliche Kampf aller Beteiligten hat sich gelohnt.

Doch ein übler Nachgeschmack bleibt: Sowohl Esther Wyler, wie auch Margrit Zopfi wurden letzten Herbst vom Bezirksgericht Zürich richtigerweise vom Vorwurf des Amtsmissbrauchs vollumfänglich freigesprochen. Dies sehen die Leserinnen und Leser des Beobachters genau so. Ein klares Zeichen. Einzig und allein der Zürcher Stadtrat sieht das anders: Er zog das bezirksrichterliche Urteil ans Obergericht weiter und strapaziert damit die Kraft der beiden Frauen ins Unermessliche.

Diese beiden Frauen haben genug gelitten! Die SVP-Gemeinderatsfraktion fordert den Stadtrat unmissverständlich auf, die von ihm angestregte Berufung ans Obergericht sofort zurückzuziehen. Der Stadtrat muss eingestehen, dass er im Fall Wyler / Zopfi grobe Fehler begangen hat. Es ist bereits eine Minute nach zwölf Uhr!

485. 2010/386
Erklärung der FDP-Fraktion vom 15.09.2010:
Unakzeptable Situation der Prostitution am Sihlquai

Namens der FDP-Fraktion verliest Roger Tognella (FDP) folgende Fraktionserklärung:

Endlich Lösungen für den Sihlquai - Taten statt Worte:

Der Strassenstrich am Sihlquai ist seit Monaten ein Thema, welches die Stadt Zürich bewegt. Mister Langstrasse, Rolf Vieli, versucht nun als Mister Sihlquai in den Medien Ansätze zur Bekämpfung des Strassenstriches zu erklären und nimmt jede Anregung seitens Dritter zur Prüfung entgegen. Nur: ein echter Problemlösungsansatz fehlt!

Die FDP hat nun genug vom Aktivismus im Polizeidepartement und fordert von der Führung Taten statt Worte. Dies indem

- der intern diskutierte neue Strichplan zumindest mit der Spezialkommission Polizeidepartement besprochen wird,
- die betroffene Bevölkerung, das Gewerbe und Quartiervereinsvertreter in die Diskussionen einbezogen werden,
- die Koordination mit kantonalen Stellen klar und zielorientiert geführt wird,
- eine Mehrsäulen-Strategie der Stadt Zürich zum Thema Strassenstrich entwickelt und thematisiert wird (Repression, Prävention, Organisation).

Dem eigentlichen Problem des Strassenstrichs, namentlich des Frauen verachtenden Menschenhandels durch Zuhälter, ist klar mit Repression zu entgegnen. Dazu sind die entsprechenden Stellen auf kantonaler Ebene mit an Bord und in die Pflicht zu nehmen. Der Polizeivorstand Daniel Leupi täte gut daran, sich diesem Thema selber und mit Volldampf zu widmen. Vor allem sind nun rasch griffige Lösungen zusammen mit den Betroffenen und dem Gemeinderat zu diskutieren und umzusetzen. Eine ist die von der FDP seit langem geforderte Aufstockung von Polizisten an der Front.

G e s c h ä f t e

486. 2010/167
Rechnungsprüfungskommission, Ersatzwahl eines Mitglieds anstelle des zurückgetretenen Pierino Cerliani (Grüne) für den Rest der Amtsdauer 2010-2014

Es wird gewählt:

Karin Rykart Sutter (Grüne), Hardturmstrasse 265, 8005 Zürich

Mitteilung an den Stadtrat und an die Gewählte

487. 2010/372
Weisung vom 01.09.2010:
Tiefbauamt, ÖV-Plattform Bahnhof Stettbach, Projektanpassungen, Erhöhung Objektkredit, Bewilligung zusätzlicher gebundener Ausgaben und Vergabeerhöhung

Zuweisung an die SK PD/V gemäss Beschluss des Büros vom 14. September 2010

488. 2010/373

**Weisung vom 01.09.2010:
ERZ Entsorgung + Recycling Zürich, Kehrlichtheizkraftwerk Hagenholz,
Optimierung der Kehrlichtheizkraftwerkbewirtschaftung im KHKW Hagenholz,
Objektkredit**

Zuweisung an die SK TED/DIB gemäss Beschluss des Büros vom 14. September 2010

489. 2010/374

**Weisung vom 01.09.2010:
Verstärkung der Missbrauchsbekämpfung in der Sozialhilfe - Bericht nach
Abschluss der Pilotphase**

Zuweisung an die SK SD gemäss Beschluss des Büros vom 14. September 2010

490. 2010/360

**Postulat von Markus Knauss (Grüne) und Balthasar Glättli (Grüne) vom
01.09.2010:
Bericht über die Einführung einer Umweltzone in der Stadt Zürich**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Namens der SVP-Fraktion stellt Mauro Tuena (SVP) den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

491. 2010/114

**Weisung 484 vom 10.02.2010:
Schaffung eines Forschungsschwerpunktes Energieeffizienz und Erneuerbare
Energien der Stadt Zürich, Projekt «Wir leben 2000 Watt – Mehr Energieeffizienz im
Zürcher Alltag»**

Antrag des Stadtrats

1. Es werden Ausgaben von maximal 1 Mio. Franken pro Jahr, insgesamt maximal 10 Mio. Franken, für die Finanzierung des Forschungsschwerpunktes «Wir leben 2000 Watt – Mehr Energieeffizienz im Zürcher Alltag» bewilligt.
2. Von den Ausgaben gemäss Ziff. 1 ist ein Betrag von maximal 10 Prozent (einschliesslich MwSt) für Sponsoring-Aktivitäten zulasten des Sponsoring-Budgets des Elektrizitätswerkes, Konto Nr. 4530.3107, aufzuwenden.
3. Das Postulat GR Nr. 2006/65 von Niklaus Scherr (AL) und Alexander Jäger (FDP) vom 1. März 2006 wird abgeschrieben.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Änderungsantrag

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt folgende Ergänzung des Antrags des Stadtrats (neue Ziffer 3, die bisherige Ziffer 3 wird dadurch zu Ziffer 4):

1. Es werden Ausgaben von maximal 1 Mio. Franken pro Jahr, insgesamt maximal 10 Mio. Franken, für die Finanzierung des Forschungsschwerpunktes «Wir leben 2000 Watt – Mehr Energieeffizienz im Zürcher Alltag» bewilligt.
2. Von den Ausgaben gemäss Ziff. 1 ist ein Betrag von maximal 10 Prozent (einschliesslich MwSt) für Sponsoring-Aktivitäten zulasten des Sponsoring-Budgets des Elektrizitätswerkes, Konto Nr. 4530.3107, aufzuwenden.
- 3. Alle durch den Forschungsschwerpunkt finanzierten Projekte erhalten als Auflage, dass sämtliche Resultate und erhobenen Daten unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen nach Abschluss der Arbeiten kostenfrei öffentlich zugänglich gemacht werden. Ausgenommen von dieser Auflage sind Resultate und Datenerhebungen, die mehrheitlich durch Drittmittel finanziert werden.**
4. Das Postulat GR Nr. 2006/65 von Niklaus Scherr (AL) und Alexander Jäger (FDP) vom 1. März 2006 wird abgeschrieben.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Philipp Käser (GLP), Referent; Präsident Bernhard Piller (Grüne), Martin Bürlimann (SVP), Martin Luchsinger (GLP), Matthias Probst (Grüne), Mauro Tuena (SVP) i. V. von Ruggero Tomezzoli (SVP), Mirella Wepf (SP), Bruno Wohler (SVP)
Minderheit:	Vizepräsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Marianne Dubs Früh (SP), Michel Urben (SP)
Enthaltung:	Roger Tognella (FDP) i. V. von Alexander Jäger (FDP), Joachim Hagger (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 118 gegen 0 Stimmen zu.

Niklaus Scherr (AL) stellt den Antrag auf Änderung des Titels:

Schaffung eines Forschungsschwerpunktes Energieeffizienz und Erneuerbare Energien der Stadt Zürich, Projekt «~~Wir leben 2000 Watt~~ – Mehr Energieeffizienz im Zürcher Alltag»

Der Rat stimmt dem Änderungsantrag stillschweigend zu.

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zum bereinigten Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung des bereinigten Antrags des Stadtrats.

Mehrheit:	Präsident Bernhard Piller (Grüne), Referent; Vizepräsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Marianne Dubs Früh (SP), Joachim Hagger (FDP), Roger Tognella (FDP) i. V. von Alexander Jäger (FDP), Philipp Käser (GLP), Martin Luchsinger (GLP), Matthias Probst (Grüne), Michel Urben (SP), Mirella Wepf (SP)
Minderheit:	Martin Bürlimann (SVP), Referent; Mauro Tuena (SVP) i. V. von Ruggero Tomezzoli (SVP), Bruno Wohler (SVP)

Der Rat stimmt dem bereinigten Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 21 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

Weisung 484 vom 10.02.2010:

Schaffung eines Forschungsschwerpunktes Energieeffizienz und Erneuerbare Energien der Stadt Zürich, Projekt «Mehr Energieeffizienz im Zürcher Alltag»

1. Es werden Ausgaben von maximal 1 Mio. Franken pro Jahr, insgesamt maximal 10 Mio. Franken, für die Finanzierung des Forschungsschwerpunktes «Mehr Energieeffizienz im Zürcher Alltag» bewilligt.
2. Von den Ausgaben gemäss Ziff. 1 ist ein Betrag von maximal 10 Prozent (einschliesslich MwSt) für Sponsoring-Aktivitäten zulasten des Sponsoring-Budgets des Elektrizitätswerkes, Konto Nr. 4530.3107, aufzuwenden.
3. Alle durch den Forschungsschwerpunkt finanzierten Projekte erhalten als Auflage, dass sämtliche Resultate und erhobenen Daten unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen nach Abschluss der Arbeiten kostenfrei öffentlich zugänglich gemacht werden. Ausgenommen von dieser Auflage sind Resultate und Datenerhebungen, die mehrheitlich durch Drittmittel finanziert werden.
4. Das Postulat GR Nr. 2006/65 von Niklaus Scherr (AL) und Alexander Jäger (FDP) vom 1. März 2006 wird abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 22. September 2010 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 21. Oktober 2010)

492. 2010/115

Weisung 485 vom 10.02.2010:

Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 20. Januar 1999 betreffend Erteilung von Bewilligungen für Arbeiten an Gasinstallationen, Übertragung der Installationskosten für Gasinstallationen und der Apparatekontrolle von Gasapparaten an die Erdgas Zürich AG

Antrag des Stadtrats

Der Gemeinderatsbeschluss Nr. 760 vom 20. Januar 1999 betreffend Erteilung von Bewilligungen für Arbeiten an Gasinstallationen, Übertragung der Installationskontrolle für Gasinstallationen und der Apparatekontrolle für Gasapparate an die Erdgas Zürich AG, Zürich, wird aufgehoben. Der Stadtrat setzt diesen Beschluss gleichzeitig mit der Wasserabgabeverordnung (Gemeinderatsbeschluss vom 23. September 2009) in Kraft.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Schlussabstimmung

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Präsident Bernhard Piller (Grüne), Referent; Vizepräsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Martin Bürlimann (SVP), Marianne Dubs Früh (SP), Alexander Jäger (FDP), Philipp Käser (GLP), Martin Luchsinger (GLP), Matthias Probst (Grüne), Ruggero Tomezzoli (SVP), Michel Urben (SP), Mirella Wepf (SP), Bruno Wohler (SVP)

Abwesend: Joachim Hagger (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 110 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Der Gemeinderatsbeschluss Nr. 760 vom 20. Januar 1999 betreffend Erteilung von Bewilligungen für Arbeiten an Gasinstallationen, Übertragung der Installationskontrolle für Gasinstallationen und der Apparatkontrolle für Gasapparate an die Erdgas Zürich AG, Zürich, wird aufgehoben. Der Stadtrat setzt diesen Beschluss gleichzeitig mit der Wasserabgabeverordnung (Gemeinderatsbeschluss vom 23. September 2009) in Kraft.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 22. September 2010 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 21. Oktober 2010)

493. 2010/116

Weisung 486 vom 10.02.2010:

Privater Gestaltungsplan Kornhaus Swissmill, Zürich Aussersihl

Antrag des Stadtrats

1. Dem privaten Gestaltungsplan Kornhaus Swissmill, Zürich Aussersihl, wird i.S.v. § 86ff. PBG zugestimmt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, Änderungen am Gestaltungsplan Kornhaus Swissmill vorzunehmen, sofern sich diese als Folge von Rechtsmittelentscheiden oder im Genehmigungsverfahren als notwendig erweisen.
Solche Beschlüsse sind im «Städtischen Amtsblatt» und im «Amtsblatt des Kantons Zürich» sowie in der Amtlichen Sammlung zu veröffentlichen.
3. Vom Bericht über die nicht berücksichtigten Einwendungen wird zustimmend Kenntnis genommen.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK HBD/SE beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK HBD/SE beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit:	Christine Seidler (SP), Referentin; Präsident Thomas Schwendener (SVP), Jacqueline Badran (SP), Michael Baumer (FDP), Christoph Gut (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dr. Daniel Regli (SVP), Heinz F. Steger (FDP)
Minderheit:	Dr. Richard Wolff (AL), Referent
Abwesend:	Vizepräsident Mario Mariani (CVP), Beatrice Reimann (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 104 gegen 10 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

1. Dem privaten Gestaltungsplan Kornhaus Swissmill, Zürich Aussersihl, wird i.S.v. § 86ff. PBG zugestimmt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, Änderungen am Gestaltungsplan Kornhaus Swissmill vorzunehmen, sofern sich diese als Folge von Rechtsmittelentscheiden oder im Genehmigungsverfahren als notwendig erweisen.
Solche Beschlüsse sind im «Städtischen Amtsblatt» und im «Amtsblatt des Kantons

- Zürich» sowie in der Amtlichen Sammlung zu veröffentlichen.
3. Vom Bericht über die nicht berücksichtigten Einwendungen wird zustimmend Kenntnis genommen.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 22. September 2010 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 21. Oktober 2010)

E i n g ä n g e

Am nachfolgenden Text wird keine sprachliche Korrektur vorgenommen.

494. 2010/387
Schriftliche Anfrage von Dr. Urs Egger (FDP) und Roger Tognella (FDP) vom 15.09.2010:
WWF-Aktion für ein vegetarisches Mittagessen, Beteiligung der Stadt Zürich

Von Dr. Urs Egger (FDP) und Roger Tognella (FDP) ist am 15. September 2010 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Gemäss Medienmitteilung beteiligt sich die Stadt Zürich dieses Jahr bereits zum zweiten Mal an der WWF-Aktion für ein vegetarisches Mittagessen. Der Slogan lautet "wer sich fleischlos ernährt, tut der Umwelt gut". Ferner fügt der Stadtrat an, dass mit einer bewussten Ernährung jeder und jede einen Beitrag zum Klimaschutz leisten könne.

Der Berichterstattung ist weiter zu entnehmen, dass in der Schweiz der Anteil der gesamten Ernährung bei rund 16 Prozent der insgesamt verursachten Treibhausgasemissionen liege. Eine Ernährung mit weniger Fleisch sei ein Beitrag an die 2000-Watt-Gesellschaft: Eine vegetarische Mahlzeit verursacht im Durchschnitt rund dreimal weniger Treibhausgase als ein fleischhaltiges Gericht. Die Stadt Zürich sei auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft und wolle den Energieverbrauch und den CO₂-Ausstoss deutlich senken, auch mit fleischloser Ernährung.

Unter der Annahme, dass die Stadt Zürich mit der Beteiligung am Klima-Zmittag 5000 fleischhaltige Mahlzeiten durch vegetarische ersetzen kann, könnten rund 10 Tonnen CO₂ eingespart werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welches sind effektiv die potentiellen CO₂-Einsparungen in der Stadt Zürich, wenn alle mitmachen? Wie werden diese berechnet und auf welche wissenschaftliche Studie stützt sich das Berechnungsmodell ab?
2. Wie gross ist der Anteil der freiwillig Teilnehmenden und wie gross der Anteil der zwangsweise Teilnehmenden? Wurden diese Zahlen auch im vergangenen Jahr erhoben?
3. Betrachtet es die Stadt Zürich als ihre Aufgabe, ihren Mitarbeitern eine Lebensweise vorzuschreiben?
4. Ab wann ist damit zu rechnen, dass Zulieferbetriebe an der Aktion mitmachen müssen?
5. Ab wann soll die Aktion für alle Betriebe in der Stadt Zürich obligatorisch werden?
6. Welcher Aufwand wird durch diese Aktion verursacht, und wie steht es mit den ausgestossenen CO₂ Emmissionen in diesem Zusammenhang?
7. Plant die Stadt Zürich weitere Umerziehungsaktionen für ihre Mitarbeiter?

Mitteilung an den Stadtrat

K e n n t n i s n a h m e n

- 495. 2010/86**
Postulat von Salvatore Di Concilio (SP) und Katrin Wüthrich (SP) vom 03.02.2010:
Unterstützung des Wiederaufbaus in Haiti

Katrin Wüthrich (SP) zieht das Postulat zurück.

Mitteilung an den Stadtrat

- 496. 2010/242**
Schriftliche Anfrage von Marianne Dubs Früh (SP) vom 02.06.2010:
Erdgas Zürich AG, Aufbau der neuen Geschäftsfelder Energiedienstleistungen und Holzpellets als Energieträger

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 1362 vom 25. August 2010).

- 497. 2010/244**
Schriftliche Anfrage von Monika Erfigen (SVP) und Roland Scheck (SVP) vom 02.06.2010:
Baufträge der Stadt Zürich, Vergabepaxis an ausländische Firmen im Rahmen der Submissionsverordnung

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 1442 vom 1. September 2010).

- 498. 2010/245**
Schriftliche Anfrage von Marcel Savarioud (SP) vom 02.06.2010:
Gästehaus Mittelleimbach, Auslastung und Betriebskonzept

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 1439 vom 1. September 2010).

- 499. 2010/251**
Schriftliche Anfrage von Dr. Daniel Regli (SVP) und Dr. Guido Bergmaier (SVP) vom 09.06.2010:
Pflegezentrum Entlisberg, Massnahmen im Führungsbereich

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 1440 vom 1. September 2010).

- 500. 2010/193**
Schriftliche Anfrage von Roberto Rodriguez (SP) vom 14.04.2010:
Waffenbestand in der Stadt Zürich

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 1460 vom 1. September 2010).

Nächste Sitzung: 15. September 2010, 20:30 Uhr.